

Schulprogramm der GGs Marienstraße



GGs Marienstraße - Marienstraße 28 - 47198 Duisburg

Stand: Dezember 2022

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	2
Leitbild	3
Rahmenbedingungen	7
Zusammenarbeit	9
Kooperation	10
Erziehen	11
Beraten	12
Unterrichten	13
Konzepte zum Unterricht	18
Schulleben	19
Betreuung	20
Ausblick	21

Vorwort

Das vorliegende Schulprogramm ist die schriftliche Bestandsaufnahme unserer täglichen Arbeit. In ihm werden unsere gemeinsamen pädagogischen Ziele für alle sichtbar zum Ausdruck gebracht. Es dient zum einen als Orientierungshilfe für alle an unserer Schule tätigen Mitarbeiter*Innen. Andererseits sind im Schulprogramm alle wichtigen Informationen für Eltern und alle an unserem Schulleben interessierten Personen zusammengestellt.

Das Schulprogramm ist als eine „lebende Dokumentation“ unserer Arbeit anzusehen und befindet sich daher in regelmäßiger Überarbeitung. Das Leitbild und unsere Leitsätze bilden dabei die Grundlage unserer pädagogischen Arbeit.



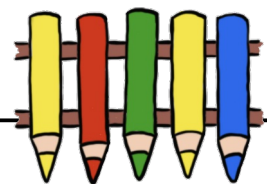
Leitbild

Die GGS Marienstraße ist ein Lebens- und Lernort für alle Kinder. Toleranz, Offenheit und ein freundliches Miteinander sind für uns die Grundlage unserer täglichen Arbeit. Hier sollen sich alle am Schulleben Beteiligten wohlfühlen und die in unserem Schulvertrag fest verankerten Grundsätze aktiv leben.

Um dieses Ziel zu erreichen, pflegen wir eine offene Kommunikation und intensive Zusammenarbeit. Dieser Grundsatz gilt selbstverständlich nicht nur für unsere Schülerinnen und Schüler, sondern auch für die Eltern, das gesamte Lehrpersonal, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Betreuung und allen anderen an unserer Schule tätigen Personen. Um unsere Ziele und gemeinsamen Vorstellungen umzusetzen, steht bei uns der Teamgeist an erster Stelle.

Die große Heterogenität unserer Schülerschaft erfordert einen respektvollen und toleranten Umgang von Anfang an und bietet jedem Kind die Chance, sich individuell zu entwickeln und zu entfalten. Dazu ist es notwendig, vereinbarte Absprachen und Regeln einzuhalten.

Die wichtigsten Kerngedanken sind in unseren Leitsätzen formuliert.



Leitsätze



Schule für Alle

In unserer Schule sind alle herzlich willkommen. Täglich kommen bei uns viele Menschen, die aus unterschiedlichen Kulturen stammen, zusammen. Damit sich jeder wohlfühlt und sich frei entfalten kann, nehmen wir Rücksicht aufeinander und beachten die Gefühle der Anderen. Durch einen intensiven und offenen Austausch mit allen am Schulleben Beteiligten setzen wir unsere gemeinsamen Vorstellungen und Ziele im Sinne des schulischen Bildungs- und Erziehungsauftrags um.



Werte/Miteinander

Ein respektvoller und rücksichtsvoller Umgang ist das Fundament unserer von Vertrauen und Wertschätzung geprägten täglichen Arbeit. Gemeinsam verabschiedete Regeln, die in unserem Schulvertrag festgehalten sind, bilden dabei für uns die Grundlage, um die Kinder zu einer wertschätzenden Kommunikation und gewaltfreien Konfliktlösung anzuleiten.



Schulklima

Die GGS Marienstraße ist unser gemeinsamer Lebens- und Lernort. Hier wollen wir jeden Tag friedlich und erfolgreich gemeinsam miteinander arbeiten und dabei viel Freude haben. Wir legen daher Wert auf eine gute Kommunikation und Kooperation untereinander. Zudem gehen wir stets respektvoll, freundlich und tolerant miteinander um.



Erziehung

Unsere Schule ist durch eine große Heterogenität der Schüler*Innen geprägt. Um den unterschiedlichen Bedürfnissen der Kinder gerecht zu werden, legen wir Wert auf eine gute und konstruktive Zusammenarbeit mit den Eltern. Unser Ziel ist es, die Kinder zu stärken, sie in ihrer individuellen Entwicklung voranzubringen und zu verantwortungsbewusstem Handeln zu erziehen. Gegenseitiges Vertrauen, Respekt und eine wertschätzende Haltung stehen beim Umgang miteinander daher an erster Stelle.



Unterricht

In unserem Unterricht werden die Grundlagen für das weitere Lernen gelegt. Um jedem Kind gerecht werden zu können, gehen wir auf die unterschiedlichen Bedürfnisse und Fähigkeiten unserer Schüler*Innen ein. Dabei nutzen wir vielfältige Methoden und Arbeitsmittel. Im Hinblick auf eine altersgemäße Rhythmisierung des Unterrichts wechseln wir zwischen intensiven Lern- und Arbeitsphasen und Möglichkeiten der Entspannung und Bewegung ab.



Kommunikation und schulinterne Kooperation

Für eine erfolgreiche schulische Arbeit ist eine gute Kommunikation und Kooperation aller Beteiligten notwendig. Sowohl in erzieherischen, als auch in fachlichen Bereichen treffen wir konkrete Absprachen, um die gemeinsamen Ziele zu erreichen.

Unterschiedliche Ansichten und Meinungen nehmen wir ernst, gehen darauf ein und nutzen sie, um konstruktive Lösungen zu finden. Dabei profitieren alle von einem offenen Austausch in Bezug auf Wissen, Erfahrungen und Informationen.



Zusammenarbeit/ externe Kooperation

Schule benötigt starke und verlässliche Partner an ihrer Seite. Netzwerkarbeit hat daher bei uns einen hohen Stellenwert. Viele verschiedene Institutionen und außerschulische Experten arbeiten vertrauensvoll mit uns zusammen. Auf diese Weise ist es möglich, schulische Lernangebote zu erweitern und Projekte durchzuführen. Bei Fragen und Problemen können wir auf professionelle Unterstützung zurückgreifen. Eine enge Zusammenarbeit mit den Kindergärten und weiterführenden Schulen im Stadtteil kommt der Gesamtentwicklung unserer Kinder besonders bei den Übergängen entgegen.



Digitalisierung und Medien

Unsere Welt hat sich in den letzten Jahren in nahezu allen Bereichen stark verändert. Besonders in Bezug auf Medien ist eine rasante und unaufhaltsame Entwicklung zu beobachten. In unserem Unterricht machen wir unsere Schüler*Innen daher systematisch mit allen Medien vertraut. Wir nutzen zunehmend die Möglichkeiten der Digitalisierung im Unterricht, ohne die traditionellen Medien zu vernachlässigen. Unser Ziel ist es, den Kindern an unserer Schule eine grundlegende Medienkompetenz zu vermitteln. Dadurch sollen sie zu einem sinnvollen, kreativen, aber auch kritischen Umgang mit Medien befähigt werden.



Qualitätsentwicklung

Zur Weiterentwicklung unserer Schule stimmen wir uns regelmäßig mit dem gesamten Schulteam und den Erziehungsberechtigten ab. Dabei nutzen wir alle im Schulgesetz verankerten Gremien der schulischen Mitwirkung. Seit Beginn dieses Schuljahres (2022/23) werden auch die Schüler*Innen im Schülerparlament gehört und in schulische Entwicklungsprozesse miteinbezogen.

Im Rahmen unserer Möglichkeiten nehmen wir an schulinternen und externen Fortbildungen, sowie an außerschulischen Veranstaltungen teil, um uns individuell bzw. als gesamtes Team weiterzuentwickeln. Uns ist bewusst, dass dabei eine regelmäßige Evaluation notwendig ist, um Entwicklungsprozesse zu überprüfen und gegebenenfalls notwendige Veränderungen vorzunehmen.

Rahmenbedingungen



Die GGS Marienstraße ist eine städtische Gemeinschaftsgrundschule. Unser Schulleben bewegt sich im Rahmen der aufgeführten strukturellen, rechtlichen und räumlichen Bedingungen.



Rechtliche Rahmenbedingungen

- SchulG NRW
- AO-GS
- ADO
- Richtlinien und Lehrpläne für die Primarstufe in NRW
- Schulinterne Arbeitspläne



Allgemeine räumliche Rahmenbedingungen

Lage:

- im Westen der Stadt Duisburg in DU-Homberg
- in einem Wohngebiet mit Ein- und Mehrfamilienhäusern
- in der Nähe von zwei Parkanlagen (Lutherpark, Park am Friesenplatz) mit Spielplätzen und einem Sportplatz
- in der Nachbarschaft von zwei Kirchengemeinden (Haus der Gemeinde und St. Johannes)



Räumliche Rahmenbedingungen in Bezug auf das Schulgelände

- 1 Hauptgebäude
- 2 Nebengebäude
- 1 Turnhalle
- Rapunzelhaus
- Grünes Klassenzimmer
- Schulgarten

Räumliche Rahmenbedingungen in Bezug auf das Schulgebäude

- 9 Klassenräume
- 1 Kunst-/ Werkraum
- 1 Aula
- 1 Computerraum
- 1 Schulbücherei
- 1 Mehrzweckraum
- 1 Lernstudio
- 2 Mensen

Räumliche Rahmenbedingungen in Bezug auf den Schulhof

- Asphaltierter innerer Schulhof mit aufgemalten Spielfeldern, Straßen, Kletterwand und einem Hochbeet ("Gurke")
- Fußballfeld
- Spielecontainer
- Vorderer Schulhof mit Sitzbank, „Halli Galli“ und Klettergerüst

Strukturelle Rahmenbedingungen in Bezug auf das Team

- Schulleiter und Konrektorin
- 13 Lehrer*Innen
- 2 abgeordnete Lehrer*Innen
- 1 HSU-Lehrer Türkisch
- 1 Pastor
- 1 Sozialarbeiterin
- 1 Sozialpädagogische Fachkraft
- 10 feste OGS Mitarbeiter*Innen
- 1 Sekretärin
- 1 Hausmeister
- Reinigungskräfte
- I-Helfer*Innen
- zusätzliches pädagogisches Personal

Strukturelle Rahmenbedingungen in Bezug auf die Betreuung

- OGS: 125 Kinder
- VHT: 25 Kinder

Strukturelle Rahmenbedingungen in Bezug auf die Schüler*Innen

- 9 Klassen (2-3 zügig)
- 249 Schüler*Innen aus unterschiedlichen kulturellen Umfeldern

Zusammenarbeit



Eine gute Zusammenarbeit aller am Schulleben Beteiligten ist Grundlage für unsere tägliche Arbeit. Dabei legen wir größten Wert auf eine offene und freundliche Kommunikation „auf Augenhöhe“.

Der Teamgedanke steht bei uns an erster Stelle. Wir tauschen uns untereinander aus und unterstützen uns gegenseitig. Dies gilt gleichermaßen auch für unsere Schüler*Innen und deren Eltern.

Wir kooperieren aber nicht nur schulintern, sondern arbeiten auch mit vielen externen Partnern und Institutionen zusammen.

Team

- Leitfaden für neue Kolleg*Innen
- Mitarbeitergespräche
- Jahrgangsstufenteams
- Pädagogische Mitarbeiter*Innen
- Konferenzen/
Dienstbesprechungen
- Arbeitsgruppen
- kollegiumsinterne Fortbildungen
- Beratungskonzept
- Kollegiale Fallberatung
- Teilzeitkonzept

Eltern - Lehrer*Innen

- Schulvertrag
- ES-Konzept
- Mitwirkungsorgane
- Beratungskonzept
- Förderverein
- Elterngespräche
- Feste und Projekte
- Einbezug der päd. Mitarbeiter
- IServ
Schulinterne
Kommunikationsplattform

Lehrer*Innen - Schüler*Innen

- Beratungskonzept
- ES-Konzept
- Streitschlichter AG
- Klassenrat
- Klassensprecher*Innen
- Schulvertrag
- Feste und Projekte
- Schülerparlament
- Miteinbezug der päd. Mitarbeiter*Innen

Schüler*Innen (intern)

- Streitschlichter AG
- Klassensprecher*Innen
- Klassenrat
- Schülerparlament

Kooperation



Kooperation (intern)

- SL – Kollegium: regelmäßige Lehrerkonferenzen/
Dienstbesprechungen
- Jahrgangsstufen-Teams
- Gemeinsame Verwaltungszeit
Schulleiter/Konrektorin
- Regelmäßiger Austausch SL/
Schulsozialarbeit/sozialpäd.
Fachkraft
- Regelmäßiger Austausch SL/
Ansprechpartnerin – OGS
Leitung
- Jahresgespräch SL –
Lehrerrat
- Regelmäßiger Austausch SL/
Ansprechpartnerin – Brot-
zeithelfer
- Förderverein



Kooperation (extern)

- Kindergärten
- andere Grundschulen
- weiterführende Schulen
- Musikschule
- BrotZeit
- Jugendamt
- Institut für Jugendhilfe
- Schulpsychologischer Dienst
- Erziehungsberatung Caritas
- SPZ
- KI (Kommunales
Integrationszentrum)
- Ziuma
- Schulmaterialkammer
- Gesundheitsamt
- Kirchengemeinden
- Universität Duisburg/Essen
- Stadtsportbund
- örtliche Sportvereine
- Schwimmbad Homberg
- Kommatheater
- Arbeitskreis im Stadtteil
- Polizei

Erziehen



Unsere Schule versteht sich nicht nur als eine Institution, die der Vermittlung von Wissen und Lerninhalten dient, sondern sie legt großen Wert auf ihren Erziehungsauftrag. Das vorrangige Ziel besteht darin, unsere Kinder ganzheitlich auf das Leben vorzubereiten und ihnen dabei grundlegende gesellschaftliche Normen und Werte mit auf den Weg zu geben. In unserem täglichen Handeln und dem gegenseitigen Umgang miteinander dienen wir Erwachsene dabei als Vorbilder.

Die in unserem Schulvertrag festgelegten Vereinbarungen müssen von allen mitgetragen werden, um unsere Erziehungsziele zu erreichen.



Erzieherische Komponenten

- Trainingsraum
- E/S-Konzept/ Inklusionskonzept
- Schulsozialarbeit
- Klassensprecher*Innen
- Klassenrat
- Schülerparlament
- Schulvertrag inkl. Stopp-Regeltag
- Projekte
("Mein Körper gehört mir" /
„Sicherheit für Kinder" / „Klasse
2000")
- Streitschlichter
- Türwächter
- Mitorganisation der Spiele-
ausleihe
- Hofdienst

Beraten



In vielen Situationen rund um den Schulalltag finden Beratungsgespräche statt. Durch einen intensiven Kontakt zwischen Lehrer*Innen, Betreuungskräften und Eltern fördern wir die individuelle Entwicklung unserer Schüler*Innen und gehen auf Probleme ein. Im Sinne unserer Kinder ist ein vertrauensvoller und ehrlicher Umgang aller Beteiligten notwendig, um mitunter auch schwierige Themen offen miteinander besprechen zu können. Unser Team steht dabei den Eltern nicht nur bei schulischen Fragen zur Seite, sondern unterstützt sie auch bei außerschulischen Problemstellungen. Außerschulische Kooperationspartner helfen uns bei Bedarf in unserem Beratungsprozess.



Beraten

- Elterngespräche
- Elternsprechtage
- Sprechstunden Lehrkräfte,
Schulsozialarbeit,
Schulsozialpädagogik
- Elternabende
- Elterncafe
- Netzwerkarbeit (SPZ,
Schulpsychologischer Dienst,
Erziehungsberatung, Jugendamt,
Institut für Jugendhilfe)
- Kinderschutz
- örtliche Polizei
- Einschulungsdiagnostik (Delfin /
Münsteraner Screening, HSP)
- Elternabend Übergang 4 zu 5
- Elternabend Schulneulinge
- Informationsnachmittage

Unterrichten



Unterrichten mit all seinen Facetten ist eine der Kernaufgaben schulischer Arbeit und bedarf einer stetigen Weiterentwicklung. Dabei spielen inhaltliche, methodische und organisatorische Aspekte für unsere Arbeit eine wesentliche Rolle.



Zeiten

Offener Anfang	8:00 - 8:15
1. Stunde	8:15 - 9:00
2. Stunde	9:00 - 9:45
Große Pause	9:45 - 10:05
Frühstückspause	10:05 - 10:15
3. Stunde	10:15 - 11:00
4. Stunde	11:05 - 11:50
Kleine Pause	11:50 - 12:00
5. Stunde	12:00 - 12:45
6. Stunde	12:45 - 13:30



Unterrichts-/Arbeitsformen

- Werkstattunterricht
- Freiarbeit
- Lernen an Stationen
- Projektarbeit
- Wettbewerbe
- Arbeitsplatzwahl (Flexible Seating)
- Lesepaten/ Lesetandem



Digitales

- IServ
- iPad 1:1 Ausstattung
- Antolin
- Anton
- Beamer
- Erstes Programmieren (Bee-Bot/Blue-Bot)
- Online Tools und Apps
- Homepage
- Taskcards
- Teilnahme am Projekt „Digital Fit“
- Schülerzeitung digital (Projekt)

Deutsch

- schulinterner Arbeitsplan
- Zebra 1-4 (Lehrwerk)
- Fresh-Methode
- Schulbücherei
- Grundwortschatztraining
- Wörterbucharbeit
- Grundschrift Klasse 1
- Vereinfachte Ausgangsschrift ab Klasse 2
- Antolin
- Anton
- Theaterbesuche
- Lesemotivation (Bücherwürmer/Lies mal)
- Rechtschreibtraining (Lupenheft)
- Lesepaten/ Lesetandem
- Vorlesewettbewerb
- Vorlesetag
- Ikibu

Mathematik

- schulinterner Arbeitsplan
- Flex und Flo 1-4 (Lehrwerk)
- Anton
- Einmaleinstraining
- Kopfrechentraining
- Entdeckendes Lernen
- Handlungsorientiertes Material (Geoklicks, Dinesstäbe, Rechenschiffchen, Hundertertafel Tausenderbuch...)
- Känguruwettbewerb

Sachunterricht

- schulinterner Arbeitsplan
- Lehrwerksunabhängig
- Espadu
- Klasse2000
- Radfahrtraining mit Prüfung Klasse 4
- Fußgängertraining Klasse 1
- Experimente
- Außerschulische Lernorte
- Sexualerziehung
- Gewaltprävention („Mein Körper gehört mir“...)
- Antimobbingprogramm („Sicherheit für Kinder“)
- Schulgarten

Englisch

- schulinterner Arbeitsplan
- Bumble Bee 1-4 (Lehrwerk)
- Kahoot
- Stop-Motion Filme

Musik

- schulinterner Arbeitsplan
- Fidelio 1-4 (Lehrwerk)
- JeKits Klasse 1
- Musikschule JeKits Klasse 2-4
- Ensemble Klasse 2-4
- Musikraum mit instrumenteller Ausstattung
- „Musikpause“
- Adventssingen

Kunst

- schulinterner Arbeitsplan
- Arbeit mit unterschiedlichen Materialien
- Kunstraum mit Werkmaterialien
- Präsentation der Schülerarbeiten
- „Tannenbaumschmücken“ in Duisburg Homberg

Sport

- schulinterner Arbeitsplan
- Sportfest
- Schwimmunterricht (Klasse 2)
- Talentförderung
- „Bewegte Pause“
- Kindersprint

Religion

- schulinterner Arbeitsplan
- Lehrwerksunabhängig
- Feste im Jahreskreis
- konfessionell getrennt
- Ökumenische Gottesdienste
- Moscheebesuch
- Kontaktstunden (ev./kath.)

Förderunterricht

- Förderband
- Lesepaten
- Lesetandem
- Differenzierung
- LRS
- DAZ

HSU -Türkisch

Außerschulische Lernorte

- Bücherei
- Zoo
- Ingenhammshof
- Theater
- Museen
- Themenorientierte Gäste (Imker, Förster, Falkner)
- Wochenmarkt
- Grafschafter Musenhof
- Üttelsheimer See
- Lutherpark
- Wirtschaftsbetriebe
- Feuerwache
- Schullandheim
- Archäologischer Park Xanten

Vertretungskonzept

Leistungskonzept

Arbeitspläne (in Bearbeitung)

Individuelle Förderung

- DaZ
- LRS
- Lesepaten
- Diesterweg Stipendium
- Lernstudio
- Anton
- Antolin
- Ankommen nach Corona
- Sprachförderung
- innere und äußere Differenzierung
- Förder-(Förderband)/
Förderunterricht (Digitale Schülerzeitung)

Konzepte zum Unterricht



In schulischen Konzepten werden verbindliche Vereinbarungen, Absprachen und Vorgehensweisen schriftlich niedergelegt. Dabei müssen allgemeine Vorgaben beachtet und umgesetzt werden. Ebenso wichtig ist dabei allerdings auch die Berücksichtigung der standortspezifischen Besonderheiten. Die in der Schule vorliegenden Konzepte müssen bei Bedarf überprüft, überarbeitet und fortgeschrieben werden.



Medienkonzept



Leistungskonzept



Fortbildungskonzept



ES-Konzept/ Inklusionskonzept



Vertretungskonzept



Übergangskonzept
(von Kiga zur GS und von GS zur weiterführenden Schule)



Distanzlernen



Hausaufgabenkonzept



Genderkonzept



sozialpädagogisches Konzept



LRS - Konzept



Beratungskonzept



Schutzkonzept

Schulleben



An unserer Schule verbringen nicht nur die Kinder, sondern auch alle Mitarbeiter*Innen täglich viel Zeit. Daher ist es uns wichtig, dass sich die Schule nicht nur als Lernort, sondern auch als Lebensort versteht. Neben dem „traditionellen Unterricht“ spielen demzufolge auch vielfältige Aktivitäten, Projekte, Feste und Feiern eine wichtige Rolle. Das Gemeinschaftsgefühl und die Identifikation mit unserer Schule wird durch Möglichkeiten der Mitgestaltung des Schullebens bei Schüler*Innen, Eltern und Mitarbeiter*Innen gestärkt.



Schulleben

- BrotZeit
- JeKits
- Brauchtumsfeste (Karneval, Osternester suchen, St.Martin, Weihnachtsbaumschmückaktion, Adventssingen...)
- Sportfest
- Schulfest
- Einschulungsfeier/ Abschlussfeier
- Sponsorenlauf
- Schulwanderung
- Ausflüge (Zoo Duisburg, Ingenhammshof...)
- Klassenfahrten
- Projektwoche
- Theaterbesuche
- AGs
- Digitale Schülerzeitung
- Gottesdienste
- Spieleausleihe ("bewegte Pause" / „Musikpause")
- Schulbücherei
- Stadtteilbücherei (IKIBU)
- Vorlesetag
- Stoppregeltag

Betreuung



Seit dem Schuljahr 2006/07 befindet sich der Ganzttag unserer Schule in der Trägerschaft der Organisation „Rapunzel Kinderhaus e.V.". Inzwischen nehmen über die Hälfte unserer Schüler*Innen an den Betreuungsangeboten OGS/VHT teil. Unsere Betreuung schafft sowohl für die Kinder, als auch für die Eltern einen zuverlässigen Rahmen und ist auf die Bedürfnisse der Kinder zugeschnitten. Die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen OGS-Team, Kollegium und Eltern bildet die Grundlage dafür, dass sich die Kinder in unserer offenen Ganzttagsschule zu jeder Tageszeit wohlfühlen.

- Betreuungssysteme:
 - OGS (Offener Ganzttag bis 16.00 Uhr)
 - VHT (Verlässlicher Halbttag bis 13.30 Uhr)
- Informationsbroschüre „OGS – ABC“
- bedarfsorientierte Angebotsstruktur (Betreuung, Bildung, Förderung)
- strukturierter Tagesablauf/Rhythmisierung
- pädagogischer Mittagstisch
- Lernzeiten
- „Merkheft“ - Kontakt zwischen OGS/ Lehrer*Innen und Eltern
- Arbeitsgemeinschaften
- jahreszeitliche Projekte
- Stammgruppensystem
- Funktionsräume/Multifunktionsräume
- Kooperation mit externen Partnern

Ausblick/Schulentwicklung



Schulentwicklung ist ein dynamischer Prozess. Dies hat zur Folge, dass sich auch unsere Schule in stetiger Veränderung und Weiterentwicklung befindet. Um gemeinsam vereinbarte Ziele und Vorhaben erreichen zu können, ist es notwendig, Prioritäten zu setzen und sich auf wesentliche Schwerpunktthemen zu konzentrieren.

Die im Folgenden aufgeführten Schulentwicklungsvorhaben stehen bei uns derzeit im Fokus:

- Das Überarbeiten der schulinternen Arbeitspläne bildet einen wesentlichen Schwerpunkt unserer aktuellen Schulentwicklungsarbeit. Die Überarbeitung der Arbeitspläne ist spätestens seit der Einführung der neuen Lehrpläne für die Primarstufe NRW unabdingbar geworden, da diese grundlegende Veränderungen beinhalten, die wir als Schule umsetzen müssen. Neuerungen (z.B. Querschnittsaufgaben) werden dabei sukzessive in unsere schulinternen Arbeitspläne integriert. Die Implementierung der neuen Lehrpläne ist dabei Aufgabe des gesamten Kollegiums.

- Seit ungefähr vier Jahren nimmt unsere Schule am Duisburger Projekt „DIGITAL-FIT“ teil. Bereits vor der Corona-Pandemie haben wir beschlossen, uns als Schule auf den Weg zu machen, digitale Prozesse und Arbeitsweisen fest in unseren Schulalltag zu integrieren. Wir befinden uns derzeit in einem Entwicklungsprozess, der durch die landesweite „Digitaloffensive“ noch einmal zusätzlichen Schwung erhalten hat. Ein weiteres wichtiges Ziel unserer aktuellen Schulentwicklungsarbeit besteht daher darin, die Möglichkeiten der Digitalisierung fest in unserem Unterricht zu verankern. Hierzu sind weiterhin regelmäßige Fortbildungen notwendig, damit schulische Standards in Bezug auf digitales Lernen von allen Kolleg*Innen eingehalten werden können.

Im Kontext der Digitalisierung und unserer schulischen Entwicklungsvorhaben muss auch unsere Homepagearbeit genannt werden. Die Homepage ist für uns eine Möglichkeit, unsere Schule und die geleistete Arbeit vor Ort allen Interessierten zu präsentieren. Umso wichtiger ist es daher, auch in dieser Hinsicht kontinuierlich weiterzuarbeiten und die Homepage fortlaufend zu aktualisieren und zu erweitern.

- Die Arbeit an verschiedenen schulischen Konzepten ist ein weiterer Schwerpunkt unserer Schulentwicklungsarbeit. Es müssen bereits vorhandene Konzepte (z.B. „Medienkonzept“, „Leistungskonzept“, „Fortbildungskonzept“, „Teilzeitkonzept“) von uns evaluiert und gegebenenfalls überarbeitet werden. Zudem müssen aufgrund aktueller Entwicklungen und Vorgaben neue Konzepte (z.B. „Schutzkonzept“) erstellt werden.
- Um allen Schüler*Innen unserer Schule gerecht zu werden und die Vorgaben des Landes umzusetzen, muss unser Schulprogramm mit dem Blick auf Inklusion überarbeitet werden.

